

## ANSTOSS FÜR EINE GLOBALE PARTNERSCHAFT?



>> MDGs - Do it <> Millenniums Entwicklungsziele <> Globale Partnerschaft  
in Gemeinden <> Südwind-Aktivitäten zum Gemeindetag in Innsbruck <<  
>> Erlebnisausstellung: Patojos y Chapinas <> Termine <<

## „MDGs – Do it!“ Der Kampagne zweiter Teil: Endlich Mut zur Globalen Partnerschaft!

2005 forderten 1.200 TirolerInnen mit ihrer Unterschrift die österreichische Regierung und die EU – Mitgliedsstaaten auf, endlich das seit 30 Jahren versprochene Ziel zu erreichen, 0,7 % des BNPs der Entwicklungszusammenarbeit zu widmen. 2006 erfährt die Kampagne „MDGs – Do it!“ ihre Fortsetzung: Wir bleiben an den politischen Forderungen dran und konzentrieren uns zusätzlich auf die Gemeinde- und Länderebene. Im Sinne des Ziel 8 der Millenniums – Entwicklungsziele fordern wir: Globale Partnerschaften für Entwicklung leben!

Lippenbekenntnisse und politische Abkommen gibt es. Schon in der Erklärung der sozialen und kulturellen Menschenrechte, die Österreich 1978 ratifiziert hat, ist u.a. das Recht auf Nahrung verankert. Bisher fehlt es jedoch am politischen Willen, die notwendigen Schritte für die Erfüllung dieser Rechte zu setzen.

### Lokal handeln statt global lamentieren!

Globale Partnerschaft heißt nicht nur, genügend finanzielle Mittel aufzubringen, um die Lebensverhältnisse in den sogenannten Entwicklungsländern zu verbessern. Globale Partnerschaft heißt vor allem auch, unser Leben so zu gestalten, dass für die Menschen im globalen Süden verbesserte Lebensbedingungen möglich werden – von verbesserter Infrastruktur bis zu veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für eine reale Teilhabe am Weltreichtum.

### Innsbrucker Gemeindetag 2006 – Daseinsvorsorge global gedacht!

In diesem Zusammenhang gibt es genügend Handlungsalternativen auch für politische Institutionen auf Länder- und Gemeindeebene: Das öffentliche Beschaffungswesen hat in Europa einen Umfang

von 1.500 Milliarden Euro. Wird diese Summe zumindest im Bereich von Nahrungsmitteln oder Textilien, wo fair gehandelte Produkte verfügbar sind, in diese konkreten Möglichkeiten globaler Daseinsvorsorge investiert, ändert sich auch das Gesicht des Welthandels. Die Entscheidung, fair gehandelten Produkten den Vorzug zu geben, fällt in unseren Gemeinderäten



und Landtagen und ist durch das öffentliche Beschaffungsrecht gedeckt, das eine Berücksichtigung von sozialen Kriterien bei der Ausschreibung vorsieht.

### Millenniums – Entwicklungsziele:

Die „Millennium Development Goals“ wurden im Rahmen der Millenniums – Erklärung der Vereinten Nationen von ihren Mitgliedsländern, darunter auch Österreich, beschlossen. Sie sollen bis 2015 erreicht sein – nach den Zwischenberichten der einzelnen Länder im Herbst 2005 wurde klar, dass bis dahin noch ein weiter Weg ist, der vor allem eines benötigt: Politischen Willen. Endlich Mut zur globalen Partnerschaft!

Ziel 1. Extreme Armut und Hunger beseitigen: Der Anteil der Menschen, die von weniger als einem US-Dollar pro Tag leben, soll ebenso wie der Anteil der Menschen, die unter Hunger leiden, um die Hälfte gesenkt werden.

Ziel 2. Grundschulausbildung für alle Kinder gewährleisten.

Ziel 3. Gleichstellung und größeren Einfluss der Frauen fördern.

Ziel 4. Die Sterblichkeit von Kindern unter fünf Jahren soll um zwei Drittel gesenkt werden.

Ziel 5. Die Müttersterblichkeit soll um drei Viertel gesenkt werden.

Ziel 6. HIV/Aids, Malaria und andere Krankheiten bekämpfen.

Ziel 7. Eine nachhaltige Umwelt gewährleisten: Der Anteil der Menschen, die über keinen gesicherten Zugang zu gesundem Trinkwasser verfügen, soll um die Hälfte gesenkt werden.

Ziel 8. Eine globale Partnerschaft im Dienst der Entwicklung schaffen.

### Gelebte globale Partnerschaft in Gemeinden kann u. a. umgesetzt werden durch:

- Fair gehandelte Produkte in Gemeindeämtern, Kaffeeautomaten, Schulen, Kindergärten, Seniorenheimen und anderen gemeindenahen Institutionen
- Ankauf von Textilien, die dem Clean Clothes Kodex entsprechen, für Gemeindebedienstete (Feuerwehr, Straßenreinigung, Uniformen etc.)
- Fair gehandelte Blumen (FLP – Siegel) für alle „blumigen“ Anlässe der Gemeinde
- Fair gehandelte Fußbälle und Sportbekleidung nach dem Clean Clothes Kodex für Schulen und Sportvereine
- Bioregionales und faires Catering für Gemeindefeste

## Südwind - Aktivitäten zum Gemeindetag in Innsbruck

### 9. Mai 2006:

10 Uhr: Pressegespräch mit Engelbert Stenico (Bürgermeister von Landeck), Domingos Barreto und André Fernando (FOIRN – Dachverband von 50 indianischen Organisationen in Brasilien und Projektpartner von Klimabündnis), Hans Kandler (Träger des alternativen Nobelpreises, Klimabündnis) zum Thema „Globale Partnerschaft ist möglich“ im Haus der Begegnung

### 10. Mai 2006:

20 Uhr: Konzert mit Martha Toledo (Mexiko) im Kulturgasthaus Bierstindl

Das Haus der Begegnung und das Kulturgasthaus Bierstindl leisten mit der bioregionalen und fairen Gestaltung

ihrer Gastronomie einen gelebten Beitrag zur Erreichung der Millenniums – Entwicklungsziele!

### MUTLOS!

**Von 8. - 18. Mai sollte die Transparenzausstellung „Globale Realität“ der Berliner Künstlerin Katharina Mouratidi auf dem Vorplatz des Tiroler Landestheaters in Innsbruck präsentiert werden. Die Ausstellung demonstriert durch Fakten der globalen (Armut-) Realität, wie wichtig die Erfüllung der Millenniums-Entwicklungsziele ist.**

**DIE AUSSTELLUNG WURDE VON DER STADT INNSBRUCK UNTERSAGT!**

## PATOJOS Y CHAPINAS

### Lebenswelten von Jugendlichen in Guatemala

#### – eine Erlebnisausstellung

**Möchten Sie gemeinsam mit Ihren SchülerInnen entdecken, was bei Jugendlichen in Guatemala im Kleiderschrank hängt? Wie man ein Maya Horoskop erstellt? Oder was die eigene Tasse Kaffee mit Guatemala zu tun haben könnte? Dann laden wir Sie ein in unsere Ausstellung!**

Verschiedene Erlebnisstationen zeichnen ein buntes und differenziertes Bild von Guatemala. Einzelne - in unterschiedlichsten Lernarrangements aufbereitete - Themen aus dem Alltag und der Perspektive von Jugendlichen aus dem Süden (*Wohnen, Sprache, Tradition und Mo-*



*derne, Geschichte, Migration, Jugendkultur...)* ermöglichen Gleichaltrigen aus dem Norden, sich aktiv und selbsttätig mit den Erfahrungen und Lebenswelten von Jugendlichen in Guatemala auseinander zu setzen.

Die Inhalte und methodischen Zugänge der Ausstellung ori-

entieren sich an den Grundsätzen des Globalen Lernens; die Ausstellung will demnach nicht nur informieren. Sie motiviert, Antworten auf Fragen zu suchen, und ermöglicht die Diskussion und das Entdecken globaler Zusammenhänge.

**Wir nehmen noch gerne Anmeldungen für Schulführungen entgegen: Ein Email ([suedwind.tirol@oneworld.at](mailto:suedwind.tirol@oneworld.at)) oder ein Anruf (Tel. 0512 – 58 24 18) genügt!**

Zeitraum der Schulführungen: 8. bis zum 18. Mai (vor- und nachmittags)

Zielgruppe: Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren

Beitrag pro SchülerIn: 2,50 Euro

Dauer der Schulführung: 100 Minuten (2 Unterrichtseinheiten)

Ort der Ausstellung: Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13, Innsbruck

## Globalisierung – Denken und Handeln in einer entgrenzten Welt

(wöchentlicher Termin: Donnerstag, 10:30 – 12:00 Uhr, GEIWI – Hörsaal 7)

Zusätzlich zur Ringvorlesung gibt es die Gelegenheit, in Workshops mit lokalen Akteuren (NGOs) über Themen globalen Lernens zu diskutieren und die verschiedenen Arbeitsfelder der verschiedenen Einrichtungen kennen zu lernen.

### 18. Mai 2006 – Caritas Flüchtlingsbetreuung

Themen: Flucht-Asyl-Integration

Ort: Caritas Flüchtlingsberatung, Klostersgasse 1/1

### 1. Juni 2006 – Südwind Tirol

Themen: Dialog für Eine Welt

Ort: Südwind Tirol, Angerzellgasse 4 (gegenüber vom Treibhaus)

### 8. Juni 2006 – SOS Kinderdorf / Hermann-Gmeiner-Akademie

Themen: Globaler Akteur, lokales Handeln

Ort: Hermann-Gmeiner-Akademie/SOS Kinderdorf, Hermann-Gmeiner-Str. 51

Anmeldungen für die einzelnen Workshops bitte bis spätestens 1 Woche vor dem jeweiligen Termin per Email an: [sabine.mahlknecht@oneworld.at](mailto:sabine.mahlknecht@oneworld.at)

## Guendanabani. Das Leben.

Lieder vom Isthmus von Tehuantepec.

Konzert mit **Martha Toledo**, begleitet an der

**Gitarre von Tlalok Guerrero Luis** (Juchitán/Oaxaca, Mexiko)

**Mittwoch, 10. Mai 06, 20 Uhr**

**Kulturghasthaus Bierstindl, Theatersaal, Klostersgasse 6, Innsbruck**

Die mexikanische Sängerin und Fotografin präsen-



tiert in ihren Konzerten das Liedgut ihres Volkes in einer sehr einfühlsamen und einprägsamen Weise. Bei ihren Auftritten erzählt sie über ihr Leben als Zapotekin – einer der ältesten indianischen Ethnien Mexikos – und als Angehörige der matriarchalen Gesellschaft von Juchitán. Sie singt in zapotekischer und spanischer Sprache. Eintritt: 10 Euro

## „Kultursensible Arbeit mit Jugendlichen“

**Fortbildung für Menschen, die mit Jugendlichen (+/- Migrationshintergrund) arbeiten**  
**Samstag, 20. Mai 06, 9:00 bis 18:00 Uhr**  
**Veranstaltung Multikulturell, Mentlgasse 7, Innsbruck**

Beitrag: 30 Euro

Zielgruppe: Menschen in Jugendarbeit und Schule  
Anmeldungen: [suedwind.tirol@oneworld.at](mailto:suedwind.tirol@oneworld.at),  
Tel. 0512 – 58 24 18

Arbeit mit Jugendlichen bedeutet, sich wechselnden Herausforderungen stellen. Dazu zählt auch die Auseinandersetzung mit Fragen der Integration, des interkulturellen Miteinanders von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund. Im Seminar werden individuelle Erfahrungen ausgetauscht und einer strukturierten Reflexion zugeführt. Dem folgt eine inhaltliche Vertiefung mit Kulturfragen, der Vorurteilsbildung und dem Umgang mit Rollenbildern, wobei Inputs und Interaktion einander abwechseln.

ReferentInnen:

Hikmet Kayahan: Leiter der Beratungsstelle für Opfer von Rassismus (ZARA, Wien)

Mishela Ivanova: Psychologin und Kommunikationstrainerin, Innsbruck

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Zugehörigkeit: Migration und Arbeit in einer globalisierten Welt“. Gefördert durch die Gesellschaft für politische Bildung und Land Tirol, Abt. JUFF-Integration.

**Zu Gast am Literarischen Sofa der Stadtbücherei Landeck:**

**Literaturreise durch Asien**  
**Mittwoch, 17. Mai 06, 20 Uhr**  
**Stadtbücherei Landeck**

Von der Türkei über Syrien, den Iran, Indien bis in die Mongolei und Japan hören wir uns durch die Literatur des asiatischen Kontinents. Den Abend gestalten Leserinnen der Stadtbücherei Landeck und Ines Zanella, Südwind Tirol.

Die Veranstaltung bildet den Auftakt für einen neuen Literaturkoffer, der das nächste halbe Jahr Literatur aus Asien in die Stadtbücherei Landeck bringen wird.

## Arbeitskreis Globales Lernen – Schauplatz Schule

**Globalem Lernen auf der Spur...**

**Freitag, 19. Mai 06, 13:00 bis 18:00 Uhr,**  
**Hauptschule Hötting, Fürstenweg, Innsbruck**

Die Praxis Globalen Lernens unter die Lupe nehmen – so lautet das Motto des Arbeitskreises Globales Lernen im Mai. „Patojos y Chapinas“ – eine brandaktuelle Erlebnisausstellung über Lebenswelten von Jugendlichen in Guatemala ist Rahmen und Anlass für den Workshop, in dem über Anforderungen, Zielsetzungen und Möglichkeiten Globalen Lernens kritisch nachgedacht und diskutiert werden darf. Darüber hinaus sollen neueste – österreichweite – Entwicklungen in Sachen Globalen Lernens vorgestellt werden.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung per Mail [sabine.mahlknecht@oneworld.at](mailto:sabine.mahlknecht@oneworld.at) oder Telefon: 0512 – 58 24 18.

## P.b.b. Postentgelt bar bezahlt

Erscheinungsort Innsbruck – Verlagspostamt 6020 Innsbruck

Zulassungsnummer: GZ 02Z 031489M

Unzustellbare Exemplare bitte zurück an:

Südwind-Tirol, Angerzellgasse 4, 6020 Innsbruck

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Verein Südwind Entwicklungspolitik Tirol ehemals Österreichischer Informationsdienst für Entwicklungspolitik – Tirol, Angerzellgasse 4, 6020 Innsbruck, Tel.: (0512) 58 24 18, [suedwind.tirol@oneworld.at](mailto:suedwind.tirol@oneworld.at)  
Redaktion: Sabine Mahlknecht, Ines Zanella

Fotos: Sabine Mahlknecht, Gesellschaft für bedrohte Völker

Herstellung: Augustin medien&design, Innsbruck

Bankverbindung: BTV, BLZ 16000, Konto-Nr.: 113 – 200 022